

„Digitale Communities sind wertvolle Orte für eine Kirche der Zukunft“

EKD und midi stellen Pilotstudie zur Followerschaft von christlichen Influencer*innen bei Instagram vor

„Digitale Communities sind kirchliche Orte, an denen wir Zielgruppen erreichen, die wir sonst im kirchlichen Leben oft schmerzlich vermissen: Junge Erwachsene und die junge mittlere Altersgruppe“, so das Mitglied des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Josephine Teske bei der heutigen Vorstellung der Ergebnisse der midi-Studie „Digitale Communities. Eine Pilotstudie zur Followerschaft von christlichen Influencer*innen auf Instagram“.

An der Studie, die die „Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi)“ durchgeführt hat, hatten mehr als 3000 Follower*innen auf Instagram teilgenommen.

„Wir haben es mit einer kirchlich hochverbundenen Klientel bei der Followerschaft von christlichen Influencer*innen auf Instagram zu tun, denen vor allem daran gelegen ist, dass die Influencer*innen authentisch im Glauben sind“, sagte die Hamburger Pastorin Teske, die selbst als christliche Influencerin aktiv ist. Darüber hinaus zeigen sich auch digitale Potentiale zur Mitgliederorientierung bei Digitalen Communities. „Für die Zukunft der Kirche sind Digitale Communities unerlässliche Brücken zu Mitgliedern und kirchlich Interessierten.“ Die Sehnsucht nach Halt und Orientierung, die in den Ergebnissen der Studie zum Ausdruck komme, stimme zuversichtlich, da es digitalen Communities offensichtlich gelingt, das Evangelium authentisch und passgenau zu kommunizieren.

Neben den Potentialen für die digitale Mitgliederbindung und -pflege seien auch markante missionarische Potentiale erkennbar, so Daniel Hörsch, der als Sozialwissenschaftlicher Referent bei midi die Studie leitete.

„Im Kern geht es der Followerschaft darum, durch den Content der Influencer*innen zugerüstet zu werden, sei es spirituell-religiös, intellektuell oder alltagsorientiert“, so Hörsch.

Mit der Pilotstudie liegen erstmals im deutschsprachigen Raum substantielle empirische Ergebnisse zur Followerschaft von christlichen Influencer*innen bei Instagram vor. Die Studie wurde in enger Abstimmung mit dem evangelischen yeet-Netzwerk und der Stabsstelle Digitalisierung im EKD-Kirchenamt durchgeführt. Befragt wurde die Followerschaft der Influencer*innen ja.und.amen, pynk_pastor, pastor.engel, Wynschkind, Pfarrerausplastik, Faithpwr, Wasistdermensch, Riegeros, Einschpunk, koerper.poesie, Sara3klang, pastor_vanniekaap und theresaliebt

Die Studie online abrufbar unter: <https://www.mi-di.de/materialien/digitale-communities>

Hannover, 26. Oktober 2022 | Pressestelle der EKD | Carsten Splitt

26. Oktober 2022

Herausgegeben von der
Pressestelle der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

T. +49(511) 2796-264/268
F. +49(511) 2796-777

pressestelle@ekd.de
www.ekd.de

